



Stop Motion – alles in Bewegung

Wie aus Fotos ein Trickfilm wird!



Mit Hilfe von Handys oder Tablets kann man sehr rasch tolle Stop Motion Videos erstellen. So können Prozesse gezeigt oder Dialoge auf einzigartige Weise veranschaulicht werden. Eine kreative Möglichkeit, den eigenen Unterricht zu bereichern, bei der die Schüler/innen garantiert Spaß haben werden.

Mag. Christian Wurzer
BG/BRG Mödling,
Franz Keimgasse 3
christian.wurzer@keimgasse.at

Software

Stop Motion Maker – KomaDori Lite
<http://bit.ly/TODp7G>
Kostenloses Tool für Android-Betriebssysteme

LEGO® Movie Maker
<http://bit.ly/11j3OhJ>
Kostenloses Tool für Apples iPhone, iPad und iPod touch

Microsoft Movie Maker
<http://bit.ly/16yJ2JJ>
Kostenloses Filmstudio zum Nachbearbeiten der erstellten Videos

Hardware

Tablet oder Handy mit eingebauter Kamera
Optional: Digitalkamera
Für eine mögliche Nachbearbeitung: PC oder Notebook, Headsets

Die Schüler/innen lernen

- Erstellen von Stop Motion Videos,
- optional: einfache Video-Nachbearbeitung,

Hinweise für den Einsatz

In jedem Gegenstand einsetzbar. Bei Bedarf kann man die Videos am PC/Notebook nachbearbeiten.

1

Vor dem eigentlichen Erstellen eines Stop Motion Videos, müssen sich alle Schüler/innen überlegen, welche Materialien für das „Drehen“ des Videos benötigt werden. Ein Stativ, Lego®-Figuren und Bausteine, ausgedruckte Hintergrundbilder, Schere, Kleber, Plastilin, Papier und Stifte bieten sich hier an.

2

Ob man nun mit einem Tablet/iPad oder Handy/Smartphone/iPhone arbeitet, ist egal – wichtig ist, dass man sich mit den Werkzeugen der App vertraut macht. Dazu gehören die Einstellungsmöglichkeiten bezüglich der Auflösung, die Farbeffekte, uvm. Sehr praktisch ist es, die Option einzustellen, mit der man das vorher aufgenom-

mene Bild schwach durchscheinen sieht (im Stop Motion Maker heißt dies z.B. „onion on“).

3

Nach dem Aufbau des Sets können die gewünschten Momentaufnahmen geschossen werden. Das Video wird am Ende automatisch erstellt.

4

Nun kann das fertige Video direkt aus der App heraus per Bluetooth oder E-Mail versandt, direkt auf YouTube hochgeladen oder auf die interne Speicherkarte exportiert (je nach eingesetzter App) werden. Zustimmungserklärungen zur Veröffentlichung von Medien, auf denen andere Schüler/innen dargestellt sind, müssen vorher eingeholt werden!

5

Optional kannst du nun noch die erstellten Videos am PC/Notebook nachbearbeiten. So können bestimmte Teile länger gezeigt, mit Texteinblendungen ergänzt oder mit Musik hinterlegt werden. Dazu überträgt man per Bluetooth/E-Mail/USB-Kabel das Video auf den PC und öffnet es im Videoschnittprogramm Movie Maker.

6

Wenn alle Schüler/innen mit ihren Videos fertig sind, kann man diese vor der gesamten Klasse herzeigen.

Ein selbst gebasteltes Handystativ aus der Chemiesammlung.



Bildquelle: Mag. Christian Wurzer

KomaDori



Ergebnis der 6M des
BG/BRG Mödling
Keimgasse

Bildquelle: Mag. Christian Wurzer

„Mir hat dieses kreative Projekt Spaß gemacht. Ich werde immer noch von anderen darauf angesprochen, wie toll wir das gemacht haben.“

Daniel Hoblik, 6M

Hinweise aus der Praxis

- ◊ Unbedingt ein (selbst gebasteltes) Stativ verwenden – ansonsten Verwackelungsgefahr
- ◊ Färbiges Bild oder einfarbige Fläche als Hintergrund verwenden
- ◊ Nur im Querformat filmen
- ◊ Der Aufbau der Sets und das Drehen der Videos dauert ... => Unterricht blocken
- ◊ Belichtung beachten (Schatten, Gegenlicht, gleichmäßige Ausleuchtung) – eventuell Scheinwerfer für gleichbleibende Lichtverhältnisse verwenden
- ◊ Je mehr Fotos gemacht werden und je geringer die Bewegungen der Objekte sind, desto flüssiger wird nachher das Video aussehen.
- ◊ Natürlich kann man auch eine Digitalkamera verwenden und danach mit dem Movie Maker das Video erstellen.

Erfahrungsberichte

- ◊ Neuer Zugang, Prozesse oder Geschichten darstellen zu können
- ◊ Technisch einfach zu realisieren
- ◊ Hoher Motivationsfaktor
- ◊ Förderung der Kreativität

Der Einstieg in das Thema kann ein fertiges Stop Motion Video von YouTube sein. Einfach nach „stop motion video“ oder „stop motion video lego“ suchen und ein zum Thema passendes Video herzeigen.

Wenn du noch mehr darüber wissen möchtest, so schau doch einfach bei <http://www.stopmotationutorials.com/> nach.